

**Zeitschrift:** Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin  
**Band:** 17 (1891)  
**Heft:** 41  
  
**Rubrik:** Briefkasten der Redaktion

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 08.02.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

## Briefkasten der Redaktion.



Da happens seit einiger Zeit; vaterst vielleicht schon. Das Uebrige wird kommen. — **Spatz.** Nur frühlich weiter gepöpst. Man hört solchen Geklag in einer Zeit, „da Wölfe heulen und Raben frähen die Schlacht an“ lieber, als die tiefsten Unferne und das wilde Sperbergeheul. — **K. i. B.** Nächster Tage. Schönen Gruß. — **Z. i. Bl.** Alle solchen Dinge sind uns willkommen, sofern die Pointe nicht fehlt. — **G. i. Bn.** Da hat einmal ein treuer Unterthan beim fünfundsiebzigjährigen Jubiläum des Königs folgende Transparent-Inchrift ver-

**G. V. i. M.** Wir werden diesem Künstler-Schauspiel mit aller Aufmerksamkeit folgen; allein jetzt schon Ihr bitterböses Gedicht gegen die Herren loszulassen, scheint uns doch noch etwas verfrüht. Die heilige Inquisition hat das Recht, erst ihre Anträge zu stellen, und wenn dann der Großinquisitor zum Sprechen gelangt, dürfte es noch früh genug sein, Trompeten zu blasen. — **J. M. i. G.** Der Zolltarif hat nur insofern eine patriotische Seite, als die Bevorzugten den neu Geldbrautten freundlich zulächeln, der Bundeskassie ihre Kränlein darzubringen. „Und bist du nicht willig, so brauch' ich Gewalt.“ — **Bern.** In Nr. 3 der „Hauszeitung“ lesen wir: „Besten Dank von einer Abonnentin, der das Haar beim sorgfältigsten Kämmen außerordentlich ausfällt, dabei aber fett anzufühlen ist.“ — **H. i. Berl.** Nicht weniger als sonst, wenn die Auswahl gut.

faßt: „Fünfundzwanzig sind zu wenig, Fünzig unsern guten König.“ Der Benzinger hat es nicht erlebt. — **Peter.** Die boulangierischen Lobengrin-Kramallitäten sind durch die Schützengilden dieses Herrn nun auch vernunftgemäß. Weiteres steht hoffentlich bevor. — **R. S.** In einem Schüleraufsatz soll zu lesen stehen: „Der Wirth ist ein von Bacchus erfundenes notwendiges Uebel“, das verschiedene Namen führt. So heißt man einen Wirth, der mit überflüssigen Gästen kurzen Prozeß macht, „Wildmannwirth“. Wenn er gern brummt, heißt man ihn „Bärenwirth“; einen, der muthwillig ist und etwa ausschlägt wie ein Füllen: „Röhlwirth“; der hie und da seine Hörnchen zeigt, wird „Ochsenwirth“ genannt; „Sonnwirth“ ist der getauft, dessen Gesicht röthlich strahlt, „Sternenwirth“, der seinen Blick gern gegen Himmels- oder Augensterne richtet, „Güggelwirth“, der kein Huhn ist, u. s. w. Die „Schöfwirth“ sind sehr selten. — **R. i. A.** Schönen Dank und Gruß. — **S. J.** Der Beherz dieser Verleger ist sehr berechtigt, aber wohl leider in den Wind gesprochen. Vielleicht könnte ein Zeitungsverlegerverein diesem unerhörten Reframenichwandel ein Ende machen. — **O. U.** E. Güte hat sich Ei vertret, doch hat's nicht ohne schweißig — grad prezt wie der Herr Gemeindroth. — **L. J. i. P.** Sie finden diese verachtliche Kritik im Sonntagsblatt des „Bund“. Die Antwort darauf war herzlich nichtssagend — ? **i. Z.** „Kosennüller und Finke“, „Des Teufels Antheil“, „Viel Kärm um Nichts“; vaterländische Stoffe und Wülfläuter-Indienne, Sodoms Ende und die Brautnacht wider Willen. Mein Liebes, was müßt du noch mehr! — **N. N.** Trotz dieser schönen Herbsttage danken wir für Obst. — **O. J.** Die beiden ersten Strophen gingen noch an, aber von den übrigen 24 sind 26 zu viel. — **K. P.** Da legt di und werst hin! — **J. Z. i. V.** Manche Altsungferntümme wird durch die Dögel bekämpft. Also gefl. recht große Dögel anschaffen, dann wird radikal abgeholfen. — **Verschiedenen: Anonimes wird nicht angenommen und nicht beantwortet.**

Feines Maassgeschäft für Herrenkleider — Englische & Nouveautés, **J. Herzog**, Marchand-Tailleur, Poststrasse 8, I. Etage, **Zürich**

## Riesbach — Dufourstrasse — Riesbach Menagerie Nouma Hawa.

Directeur **A. Bucher.**  
Täglich zwei grosse Vorstellungen.  
Nachmittags 4 Uhr und Abends 8 Uhr, nebst Fütterung sämtlicher Raubthiere.  
12 dressirte Löwen, 2 dressirte Eisbären.  
Auftreten der ersten Tierbändiger der Welt, darunter **Nouma Hawa**, die berühmte Tierbändigerin aus dem **Cirque d'hiver à Paris**. — **Bucher**, der einzige schweizerische Tierbändiger, produziert sich zum ersten Male in seiner Heimat nach langjährigem, grösartigem Erfolge im Auslande. — Die Menagerie ist zur Besichtigung täglich geöffnet von Morgens 9 Uhr an.  
Alles Nähere besagen die Tageszettel. 135

## Für Nervenleidende!

Auf Grund eingehender Prüfung der substantiven Zusammensetzung des **Weissmann'schen Präparats** und der mit demselben erzielten ausserordentlichen Heilresultate hat die Jury der 45-6

internationalen hygienisch-medizinischen  
Ausstellung zu Gent,

bestehend aus den Herren:

- Dr. Vrise**, Professor und Prüfungskommissär der Königl. belgischen Regierung,
- Dr. Utndjian**, Kaiserlicher Palastarzt in Konstantinopel,
- Dr. Vanhamel-Roos**, Direktor der Prüfungskommission für Lebensmittel in Amsterdam,
- N. Gille**, Professor und Vizepräsident der Königl. belgischen Akademie und Mitglied der Medizinalkommission,
- Van Pelt**, Mitglied der Medizinalkommission in Antwerpen,
- Van de Vyvere**, Direktor des chemischen Laboratoriums und Mitglied der Medizinalkommission in Brüssel,

dem **Weissmann'schen Schlagwasser** als Heilmittel  
gegen Nervenleiden

## die silberne Medaille

kreiert, laut dokumentaler Ausfertigung vom 30. September 1889.  
Diese Auszeichnung Seitens der vorbezeichneten, lediglich aus Celebritäten der Wissenschaft zusammengesetzten Kommission, ist um desswillen die höchste Anerkennung, weil sie bislang zum **erstenmal** einem derartigen Hilfsmittel ertheilt wurde.

Die Broschüre über das Weissmann'sche Verfahren (21. Auflage) ist kostenfrei erhältlich in der

**St. Konrad-Apotheke, Zürich-Aussersihl.**



## !Interessante Lektüre für Herren!

- Die Beichte der Fürstin Pignatelli 1.
  - Verbotene Früchte 2.
  - Im Venusstempel 2.
  - Allerlei Liebesabenteuer 3.
  - Die Moskalinen Berlins 3.
  - Rinaldo Rinaldis Liebesabenteuer 3.
  - Die Physiologie der Ehe 4.
- Gegen Einsendung oder Nachnahme Versand durch **HERMANN SCHMIDT**, Berlin S.W., Plan-Ufer 26. Illustr. Katal. über interessante Lektüre gratis und franco. 48-52



## Interessante Lektüre für Herren!

Der Blick ins Jenseits. Eine kitschliche Geschichte mit 32 Bildern von **M. Seyppel & Bär** (conspiriert gewesen) M. 1.50  
Das überspannte Berlin mit 32 Bildern. Preis „1.—“  
Ein Cancan im Harem mit 30 Bildern „1.—“  
Psychologie der Liebe. Die Kellnerinnen von Berlin, und Aesthetik. Letztere 3 Bücher zusammen „1.50“  
Geg. vorh. Eins. in baar od. Marken erf. sofort. Zus. franco.  
Des theuren Portos wegen versende gegen Nachnahme nichts.  
Ausführl. Katalog grat. u. franco. **W. R. Wiedemann's Verlag.**  
Berlin N., Invalidenstr. 9.

**Vorzügliche Anlage verbunden mit Unfall-Versicherung.**  
Jährlich 12 Ziehungen.  
Staatlich concessionirte  
**Anlehens-Loose.**  
Fr. 250,000, 60,000, 50,000, 30,000, 25,000, 20,000 etc.  
zusammen ca.  
**25,000 Treffer**  
müssen schon in den bevorstehenden Ziehungen unbedingt gezogen werden.  
Nächste Ziehung am  
**15. Oktober ds. Js.**  
Jedes Loos gewinnt successive wieder mindestens den ungefähren Einlagebetrag. Mit der ersten Monatszahlung von nur Fr. 4.— außerdem ohne jede besondere Nachzahlung **sofortige vollständige** Berechtigung einer dieser  
**Anfall-Versicherungs-Police**  
über **Fr. 2000**  
für volle fünf Jahre und überdauernder unterzeichnete Wirt sofort das ordnungsgemäß ausgefertigte Original-Nummern-Dokument nebst Prospekt, Ziehungsbüchlein gratis.  
**Bank f. Prämien-Werthe**  
von **Mos Bernhard, Zürich.**  
Bereits geprüfte Firmabehand.  
Nicht mit Vortrags- oder nichtswürthigen Promesse-Loosen zu verwechseln.

**Kaufleute ohne Stellung**  
und solche solide, empfohlene **Agenten oder Reisende**, die schon Private bejuchet haben (z. B. Versicherungsbeamte, Locobligationen-Reisende), wie alle soliden Personen, die sich in ihrem Bekanntenkreise (wie Notare, Lehrer, Beamte und Gewerksleute etc.) einer speziellen Gegend oder als ständige Requisitionen für allerorts, dauernden, angenehmen und  
**sicheren lohnenden Verdienst**  
mit gutem festen Monatsgehalt wünschen, finden für ein ganz  
**neues, volkswirtschaftlich höchst solides**  
und jede gewünschte Garantieen bietendes Unternehmen, sofort angenehme Stellung. Offerten einzureichen an **M. G. 237** postlagernd Zürich.

**Alten und jungen Männern**  
wird die soeben in neuer, vermehrter Auflage erschienene Schrift des Med.-Rath Dr. Müller über das  
**gestörte Nerven- & Sexual-System**, (141-52)  
sowie dessen radikale Heilung zur Belehrung dringend empfohlen.  
Freie Zusendung unter Couvert für Fr. 1. 25 in Briefmarken.  
**Eduard Bendt, Braunschweig.**

**Gummi-Artikel** in vorzüglicher Qualität, per Dutzend zu Fr. 3, 4 u. 5 empfiehlt  
**Emil Büchel, Chur.**

**Photographien nach der Natur.**  
Reichh. Katalog 25 Cts. (Briefmarken). **A. Diekmann, Kunstverlag, Amsterdam, Holland 127**



**Ein werthvolles Buch!**  
über die gewöhnlichen Ursachen und die neue Kur von nervösen Zerrüttungen, körperlicher und geistiger Schwäche, Erschöpfungszuständen, frühzeitigem Verfall, Verlust der Mannbarkeit etc. wird an Leidende unentgeltlich und frankirt zugesandt von **Dr. med. Rumler, Berlin S. O., Oranienstrasse 59 (Moritzplatz).** 135-26

## ANLEHENSLOOSE

(Prämien-Obligationen) 125-13  
aller Gattungen sind stets — zu mindestens gleichgünstigen Preisen, Abzahlungsbedingungen und besondern Vortheilen, wie solche von in- und ausländischen Loosgeschäften annoncirt werden — erhältlich bei **J. Baer-Schweizer, Bankgeschäft, Zürich, Bahnhofstrasse 15, und dessen Dépôts.**